

Datenschutzerklärung

Datenschutzrechtliche Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO

Onlinebefragung von Wissenschaftler:innen aus der BUA / Projekt „Berliner Forschungslandschaft“ des Objective 3

(1) Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Was ist der „Berlin Science Survey“?

Der BSS ist eine wissenschaftliche Dauerbeobachtung der Berliner Forschungslandschaft mit Blick auf die Veränderungen in der Forschungskultur und den Forschungspraktiken. Dafür werden in regelmäßigen Abständen die Erfahrungen und Meinungen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Berliner Forschungsraum erhoben. Die Forschungsergebnisse begleiten kritisch die Maßnahmen der Berlin University Alliance und liefern wichtige Kenntnisse für die Wissenschaftsforschung. Weiterführende Informationen zur Studie finden Sie unter <http://www.berlinsciencesurvey.de>. Gute Gründe für Ihre Teilnahme finden Sie auch auf der Projekthomepage unter: <https://www.berlinsciencesurvey.de/de/teilnahme/gute-gruende-fuer-ihre-teilnahme>

Wer führt den BSS durch?

Der BSS wird im Rahmen des von der Berlin University Alliance (BUA) geförderten Projektes „Berliner Forschungslandschaft“ am Robert K. Merton Zentrum für Wissenschaftsforschung (RMZ) durchgeführt und ist im Objective 3 angesiedelt (<https://www.berlin-university-alliance.de/commitments/research-quality/index.html>). Das RMZ ist ein an der Humboldt-Universität zu Berlin angesiedeltes, interdisziplinäres Zentrum zur Erforschung der Berliner Metropolregion und ihrer Forschungsaktivitäten. Ausführliche Informationen über uns und eine Reihe von Publikationen finden Sie unter <https://www.rmz.hu-berlin.de/de>, bzw. <https://www.rmz.hu-berlin.de/de/forschungsaktivitaeten/berliner-forschungslandschaft>

Wie hat Sie die Einladung zur Teilnahme an der Befragung erreicht?

Sie bekommen diese Einladung, weil Sie als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler (Professor:in, Mitarbeiter:in oder Promovierende:r) an einer der Berliner Forschungseinrichtungen tätig sind und Ihre Email-Adresse in einem Email-Verteiler Ihrer Institution gespeichert ist. Das Dekanat/Präsidium Ihrer Einrichtung hat unser Projekt freundlicherweise unterstützt, indem es die Einladung zu der Befragung über diesen Email-Verteiler gesendet hat. Mitarbeitende vom Projekt bzw. von der Studie haben hierbei zu keiner Zeit Zugang zu Ihren Email-Adressen bekommen.

Da der BSS als Längsschnittstudie konzipiert ist, haben Sie nach Abschluss dieser Befragung die Möglichkeit, in die erneute Kontaktaufnahme durch uns einzuwilligen, damit wir Sie für Folgebefragungen und Ergebnisrückmeldungen erreichen können. Dazu werden Sie am Ende der Befragung durch Anklicken des entsprechenden Links auf eine neue Seite geleitet, auf der Sie Ihre Kontaktdaten eingeben können, die getrennt von Ihren Antworten gespeichert werden.

(2) Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich gemäß Art. 4 DSGVO ist die Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin.

Intern verantwortlich für die Studie und ausführende Stelle ist das RMZ, Invalidenstraße 110, in 10115 Berlin, vertreten durch den Direktor Prof. Dr. Martin Reinhart und die stellvertretende Direktorin Prof. Dr. Vivien Petras. Des Weiteren sind Dr. Jens Ambrasat als Projektleiter und Dr. Denise Lüdtkke als Projektmitarbeiterin an der Studie beteiligt.

Kontaktdaten der ausführenden Mitarbeitenden:

Jens Ambrasat, jens.ambrasat@hu-berlin.de, Tel. 030-2093-65882

Denise Lüdtkke, denise.luedtke@hu-berlin.de, Tel. 030-2093-65882

(3) Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten:

Gesine Hoffmann-Holland, datenschutz@uv.hu-berlin.de, Tel. 030-2093-20020

Postanschrift:

Humboldt-Universität zu Berlin
Behördliche Datenschutzbeauftragte
Unter den Linden 6
10099 Berlin

(4) Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Was passiert mit Ihren Daten?

Die Datenerhebung erfolgt ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken im Rahmen des von der BUA finanzierten Forschungsprojekts Berliner Forschungslandschaft. Rechtsgrundlage bildet dabei Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit.a DSGVO.

Welche Daten werden erhoben und wie?

Die Erhebung wird mittels der von der Humboldt-Universität zu Berlin bereitgestellten Online-Befragungssoftware Limesurvey auf den Servern der HU durchgeführt. Es werden die anonymen Umfrageeinstellungen ausgewählt. Während der Befragung werden zwei unterschiedliche Arten von Daten erhoben: Ihre inhaltlichen Angaben (folgend *Befragungsdaten* genannt), sowie zwei technische Angaben zur Befragung: der Zeitpunkt der Beantwortung der Fragen und die Dauer der Befragung. Diese zwei Angaben sind für den reibungsfreien Ablauf der Befragung, die anschließende Datenaufbereitung und die Sicherung der Datenqualität notwendig (so genannte *Paradaten*). Befragungsdaten umfassen Angaben zu Forschungspraktiken, Einstellungen und Meinungen, sowie strukturelle Merkmale wie Geschlecht, Fachbereich, Statusgruppe und Jahresangaben bzgl. der Dauer der Zugehörigkeit zur aktuellen Statusgruppe.

Die Ergebnisse der Befragung sind anonym und ein Personenbezug ist nicht möglich. Falls sich eine Personenbeziehbarkeit aufgrund der Kombinationen Ihrer Antworten ergeben könnte, werden wir die Befragungsrohdaten derart aufbereiten, dass die Personenbeziehbarkeit aufgehoben wird. Eine Personenbeziehbarkeit wird zu keinem Zeitpunkt gewünscht und umgehend entfernt. In der Ergebnisdarstellung ist jede Personenbeziehbarkeit ausgeschlossen.

Da der BSS eine Längsschnittstudie ist, bitten wir Sie nach Abschluss dieser Befragung in eine erneute Kontaktaufnahme durch uns einzuwilligen, damit wir Sie für Folgebefragungen oder Ergebnismeldungen anschreiben können. Dazu werden Sie am Ende der Befragung durch Anklicken des entsprechenden Links auf eine neue Seite geleitet, auf der Sie Ihre Kontaktdaten eingeben können. Die Kontaktdaten (= vollständiger Name und Email-Adresse) werden getrennt von Ihren Befragungsdaten und Paradaten gespeichert.

Ihre *Kontakt*daten werden vom Projektteam des RMZ ausschließlich verwendet, um Sie erreichen zu können. Diese Daten werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben – auch ein Zugriff auf die Daten durch die Limesurvey-Administration ist nicht möglich. Für den Fall, dass Sie uns die Änderung Ihrer Adressdaten mitteilen möchten, kontaktieren Sie bitte das Projektteam der Berliner Forschungslandschaft. Die Kontaktdaten werden längstens bis zum Ende des Projektes gespeichert, können natürlich jederzeit vorher gelöscht werden, wenn Sie dies wünschen.

Ihre *Befragungsdaten* wertet das Projektteam des RMZ für wissenschaftliche Zwecke in der Wissenschaftsforschung aus. In Veröffentlichungen werden Ergebnisse nur in aggregierter Form präsentiert, so dass keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sind. Zum Zweck der Archivierung und Nachnutzung durch andere Wissenschaftler:innen und Studierende werden die Daten anonymisiert und als Scientific-Use-Files (SUF) aufbereitet.

(5) Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger der Daten ist ausschließlich das Projektteam am RMZ. Es werden keinerlei personenbezogene Daten an Dritte weitergegeben.

(6) Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:

Wenn Sie in die Speicherung Ihrer Kontaktdaten eingewilligt haben: Ihre Kontaktdaten werden mit Abschluss des Projektes „Berliner Forschungslandschaft“ gelöscht. Sie können natürlich jederzeit die Löschung dieser Daten erwirken. Senden Sie uns dazu einfach eine E-Mail an:
rmz-berlinsciencesurvey@hu-berlin.de

(7) Rechte der betroffenen Personen, Widerrufsbelehrungen, Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie können mit Blick auf Ihre personenbezogenen Daten gegenüber dem Verantwortlichen jederzeit die folgenden Rechte geltend machen:

- Auskunftsrecht über Ihre gespeicherten Daten nach Art. 15 DSGVO: Werden personenbezogene Daten eines Antragstellers verarbeitet, hat dieser grundsätzlich ein Recht auf Auskunft über diese Daten
- Recht auf Berichtigung Ihrer Daten: nach Art. 16 der DSGVO: Mit diesem Recht kann eine betroffene Person die unverzügliche Berichtigung unrichtig oder unvollständig verarbeiteter Daten über sich selbst verlangen
- Recht auf Einschränkung der Zwecke, für die die Daten genutzt werden nach Art. 18 DSGVO: Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen
- Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO: Die betroffene Person hat das *Recht*, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden
- Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft nach Art. 7 DSGVO: Die betroffene Person hat das *Recht*, ihre *Einwilligung* jederzeit zu *widerrufen*.

Zudem haben Sie ein Recht auf Beschwerde bei einer mitgliedstaatlichen Aufsichtsbehörde. Zuständige Aufsichtsbehörde für die Humboldt-Universität zu Berlin ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstraße 219, 10969 Berlin, mailbox@datenschutz-berlin.de.

Daneben haben Betroffene das Recht, die Behördliche Datenschutzbeauftragte der Humboldt-Universität zu Berlin, Gesine Hoffmann-Holland, Tel: +49 (30) 2093-20022, E-Mail: datenschutz@uv.hu-berlin.de, zu kontaktieren und Ihr Anliegen vorzubringen.

Wenn Sie eines der oben genannten Rechte ausüben wollen, sowie für Auskünfte über das Forschungsprojekt insgesamt stehen Ihnen die wissenschaftlichen Mitarbeitenden gern unter folgender Email-Adresse zur Verfügung:
rmz-berlinsciencesurvey@hu-berlin.de